CIC | DeepLink and BOSCall

Technisches Konzept

Modul: One Web

Dokument: DeepLink\_BOSCall.docx

Version: V1.0

Stand: 01.02.2016

Autor: Markus Brüderl

Status: **Konzeption** | Entwicklung | Lieferung

Inhaltsverzeichnis

[1 Einleitung 3](#_Toc442083568)

[1.1 Legende 3](#_Toc442083569)

[1.2 Konventionen und Abkürzungen 3](#_Toc442083570)

[2 EAIHOT / BOSCall 4](#_Toc442083571)

[3 DeepLink 5](#_Toc442083572)

[3.1 Aufrufe 7](#_Toc442083573)

[3.1.1 CIC One/OpenLease zu Extern 7](#_Toc442083574)

[3.1.2 CIC One zu OpenLease 7](#_Toc442083575)

[3.1.3 OpenLease zu CIC One 7](#_Toc442083576)

[3.1.4 Extern zu CIC One 7](#_Toc442083577)

[3.1.5 Extern zu OpenLease 8](#_Toc442083578)

[4 Deeplinks aus Web nach Windows 8](#_Toc442083579)

[5 Deeplinks aus Fatclient ins Web 10](#_Toc442083580)

[6 Datenmodell 11](#_Toc442083581)

[6.1 Neue Tabellen 11](#_Toc442083582)

[7 Einrichtung 11](#_Toc442083583)

[8 Clarion 11](#_Toc442083584)

[9 Konfiguration 11](#_Toc442083585)

# Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die technische Umsetzung zum Thema DeepLinks und BOSCall.

## Legende

## Konventionen und Abkürzungen

|  |  |
| --- | --- |
| SOURCECODE |  |
| SOURCECODE im Fließtext |  |
| [HINWEIS] | Hinweis für GUI-TODO, OpenLease BACKEND-TODO oder BMW-TASK oder zu klärenden Punkt. |
| Datenbank-Tabelle/Feld |  |

# EAIHOT / BOSCall

1. Es wird eine Funktion \_boscall(<SysEAIHOT>) bereitgestellt. Diese Funktion ruft via Interop die Methode:

*execEAIHOT()*

im BOS Webservice eaiService.svc auf, mit einem einzigen Parameter, nämlich der SysEAIHOT zu einem existierenden EAIHOT Satz. Das ist der sogennante *Methoden-Satz*.

1. Dieser EAIHOT Satz sollte der EAIART mit Code = #GenericBOSCall zugeordnet sein. Der Code des EAIHOT:Satzes muss den Namen der entsprechden im BOS aufzurufenden Methode enthalten.

Anmerkung: Die Funktion \_boscall(…) prüft die Existenz der EAIART mit dem Code #GenericBOSCall und legt diesen Satz (bei Bedarf) automatsich an.

1. Prinzipiell lässt sich jede Methode im BOS aufrufen, allerdings ist diese Möglichkeit am BOS vorzusehen und mit dem Coacher abzustimmen. Es wird dann am BOS ein Adapter implementiert, welcher die vereinbarten Parameter aus dem EAIHOT-Satz oder EAIQIN intern an die Webservice-Methode weitergibt. Ebenso ist zu vereinbaren, wo die Rückgabeparameter abgelegt werden – im EAIHOT-Satz oder in EAIQOU.

Je nach Methode müssen evtl. andere Felder im EAIHOT Satz befüllt werden oder gar Einträge in der Tabelle EAIQIN bzw. EAIHFILE gemacht werden.

1. Der Output ist ebenfalls Methoden-Abhängig und kann durchaus auch via EAIQOU bzw. EAIHFILE erfolgen.
2. Sollten die Strukturen EAIQIN bzw. EAIQOU verwendet werden so ist darauf zu achten, dass die Verwendung der Felder F01, F02 und F03 reserviert ist:
   1. F01 = Level (default 1)
   2. F02 = Attribut bzw. Token (z.B: Name, Vorname etc.)
   3. F03 = Wert (z.B: Cich, Brüderl etc.)
3. Bei Verwendung der Event Engine kann der *Signal-Satz* für die EventEngine gleichzeitig als *Methoden-Satz* für den BOS Call verwendet werden. In diesem Fall muss der Satz mit den Methodenspezifischen Informationen versehen werden (samt der Zuordnung zur EAIART wie oben beschrieben). Zusätzlich muss natürlich das Eve-Flag gesetzt sein (EAIHOT:Eve). Dieses Flag muss gesetzt sein wenn der EAIHOT Satz ein *Signal-Satz* für die eventEngine sein soll.

Obendrein muss in diesem speziellen der BOS Call wie folge initiert werden:

*\_boscall(EAIHOT:SysEAIHOT****)***

Dieser Eintrag muss im Feld EAIHOT:EvalExpression eingetragen worden sein!

# DeepLink

Für die Verwaltung der Deeplinks wurde die Tabelle DEEPLNK entworfen.

Für den konkreten Aufruf eines Deeplinks wird die Funktion:

*\_deeplink(<Code des DeepLink>, <p01>, … ,<p10>)*

bereitgestellt. Diese Funktion ruft (je nach DEEPLNK.TargetType des DeepLinks) entweder eine URL mit Parametern oder sie führt eine Expression aus die ebenfalls parametrisiert werden kann.

Entity DEEPLNK

SysDEEPLNK PDECIMAL(12) !Primary ID

Area CSTRING(26) ! CICOne area like VT, PERSON etc.

Code CSTRING(26) ! Unique identifier of a Deeplink

ExecExpression CSTRING(256) ! Expression or relative Path (to CFGs

SETUP/DEEPLINK/DEFAULTURL) to execute

ParamExpression CSTRING(256) ! URL Suffix appended to DefaultUrl or AlternateBasisURL for

TargetType Web or Extern

SETUP/DEEPLINK/DEFAULTURL) to execute

Description CSTRING(513) ! Deeplink to be described

ClientType PDECIMAL(5) !Client Type: 0 = unknown, 1 = Web, 2 = Windows,

3 = External

AlternateBasisURL CSTRING(513) ! Overwrites the value of CFGs

SETUP/DEEPLINK/DEFAULTURL.

Must be in Format {CFG}\{CFGSEC}\{CFGVAR} i.e.

SETUP\DEEPLINK\MYURL

TargetType PDECIMAL(5) !Type of the linked target: 0 = unknown, 1=Web 2=Windows, 3=External

SysEAIART PDECIMAL(12) !Relation to EAIART

ParamSign CSTRING(4) !Sign of the Parameter. Default is ":" Example: :p01 :p02

etc. Other signs are %, & and \_

EvalParam01 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam02 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam03 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam04 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam05 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam06 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam07 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam08 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam09 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalParam10 CSTRING(129) !Parameter for ExecExpression

EvalCodeRFU CSTRING(81) !Code für Rechtefunktion

EvalCodeRMO CSTRING(81) !Code für Rechtemodul

Der Ausdruck für den Aufruf des Deeplinks wird im Feld ExecExpression angegeben zum Beispiel (für TargetType = 1 also Web): *cicone/index.html?param1=%p01&param2=%p02* etc. wobei der %p01 Wert mit dem Ergebnis der Expression aus EvalParam01 substituiert wird und der %p02 mit dem Ergebnis der Expression aus EvalParam02. Anmerkung: In dem obigen Beispiel wurde der ParamSign auf % gesetzt (abweichend zum defaultwert ":" )

Der in execExpression substituierte Parameter muß folgender Syntax genügen:

<ParamSign>p[01|02|03|04|05|06|07|08|09|10]

Der absolute Pfad wird aus CFG/CFGSEC/CFGVAR genommen (wenn nichts anderes angegeben ist (im Feld AlternateBasisUrl) aus SETUP\DEEPLINK\DEFAULTURL z.B. <https://server1/>.

In obigem Beispiel würde der komplette Aufruf mit den Werten für EvalParam01 = Cich und EvalParam02 = Harald so aussehen:

https://server1/cicone/index.htlm?param1=Cich&param2=Harald

Die optionalen zehn Aufruf-Parameter der Funktion \_deeplink können ihrerseits in den EvalParam-Expressions unter den Namen LOC:Param01 bis Loc:Param10 verwendet werden.

Für DEEPLNK.TargetType = 2 (Windows) wird im Feld ExecExpression eine gültige Clarion Expression erwartet (z.B. mit dem Aufruf eines Antrags Assistenten). Die Parameter aus den EvalParams werden ähnlich wie im Fall DEEPLNK.TargetType = 1 substituiert.

## Aufrufe

Nachfolgend werden sämtliche Möglichkeiten, einen Deeplink zu verwenden, näher erläutert.

Für Evaluate-Ausdrücke, welche im CIC One geparsed werden, ist folgende Syntax maßgeblich:

{{$object.<feldname>}}

Hier stellt object eine Instanz von WorkflowContext dar. Gängige Variablen sind z.B.:

*{{$object.area}}*

*{{$object.areaid}}*

*{{$object.entities.BNAngebot.angebot}}*

### CIC One/OpenLease zu Extern

Für den Aufruf eines externen Moduls wie CRM müssen also folgende Einstellungen am DeepLink getroffen werden:

* Eindeutiger Code in DEEPLNK.CODE, z.B. myExtCall
* Hinterlegung der Basis-URL in CFG\DEEPLINK\EXTSYSTEM1
* Angabe von „CFG\DEEPLINK\EXTSYSTEM1“ in ALTERNATEBASISURL
* CLIENTTYPE = 2 (aus OpenLease) (oder 1 aus OneWeb)
* TARGETTYPE = 3 (zu Extern)
* PARAMEXPRESSION = URL-Suffix im Fremdsystem, ggf. mit Parametern, welche über EVALPARAM01-EVALPARAM10 ersetzt werden können.

Bei Verwendung eines Deeplinks aus OpenLease wird folgender Aufruf eingebaut:

deeplink(„\_myExtCall“, p01,p02);

Bei Verwendung eines Deeplinks aus OneWeb wird folgender Aufruf eingebaut:

vb:BOS.deeplink(“<DEEPLINKCODE>“,input);

Technisch wird implizit bei Aufruf der vollständigen URL über den Mime-Type-Handler des Betriebssystems die Default-Aktion für URL-Aufrufe durchgeführt, also der Defaultbrowser mit der URL geöffnet.

### CIC One zu OpenLease

Für den Aufruf von OpenLease aus OneWeb müssen folgende Einstellungen am DeepLink getroffen werden:

* Eindeutiger Code in DEEPLNK.CODE, z.B. myOLCall
* CLIENTTYPE = 1 (Web)
* TARGETTYPE = 2 (Windows)
* EXECEXPRESSION = OneWeb-Evaluate-Ausdruck, ggf. mit Parametern, welche über EVALPARAM01-EVALPARAM10 ersetzt werden können. Parseergebnis wird in EAIHOT.EVALEXPRESSION gespeichert.
* ALTERNATEBASISURL = „w=1&s=:p01&v=Frontend&g=:p02“
  + Dieser Ausdruck ist speziell als Parameterliste für den OL-Launcher erforderlich.

In OneWeb wird an entsprechender Stelle folgender Aufruf eingebaut:

vb:BOS.deeplink(“myOLCall“,input);

Bei einem Deeplink zu OpenLease wird zuerst ein EAIHOT-Satz angelegt.

Dieser erhält folgende Werte:

COMPUTERNAME=guid für Link

SYSOLTABLE=Gebiets-Id

OLTABLE=Gebiet

SYSWFUSER=aktueller Benutzer

STARTDATE/STARTTIME

EVALEXPRESSION=geparster Ausdruck aus DEEPLNK.EXECEXPRESSION

EAIART=#GenericDeepLink

CODE=Deeplink-Code

Über einen am Betriebssystem registrierten Handler OpenLease geöffnet (siehe Konfiguration). Dabei wird eine guid (Parameter g), der Vlm-Bezeichner (Parameter v) und der Oracle-Servicename (Parameter s) (aus web.config OpenLeaseConnectionStringSID) im aufgerufenen Windows-Link mit übergeben. OpenLease holt sich alle weitere Informationen dann aus der Datenbank.

Es stehen für die Evaluierung folgende zusätzliche Variablen zur Verfügung:

{{$object.context[0].value}} = servicename (aus web.config OpenLeaseConnectionStringSID)

{{$object.context[1].value}} = guid

### OpenLease zu CIC One

Es wird davon ausgegangen, daß SETUP\DEEPLINK\DEFAULTURL auf die OneWeb Deploymentadresse gesetzt ist (z.B. <https://bnr11dev:8080/One/>). Für einen erfolgreichen Aufruf muß CIC One als SingleSignOn Webapplikation konfiguriert sein. Für den Aufruf von OneWeb müssen folgende Einstellungen am DeepLink getroffen werden:

* Eindeutiger Code in DEEPLNK.CODE, z.B. myOneCall
* CLIENTTYPE = 2 (aus OpenLease)
* TARGETTYPE = 1 (zu Web)
* PARAMEXPRESSION = extlogin.xhtml?g=:p01&v=:p02

Im OpenLease wird dann an entsprechender Stelle der Aufruf eingebaut:

deeplink(„myOneCall“, p01,p02);

Technisch wird implizit bei Aufruf der vollständigen URL über den Mime-Type-Handler des Betriebssystems die Default-Aktion für URL-Aufrufe durchgeführt, also der Defaultbrowser mit der URL geöffnet.

### Extern zu CIC One

Es wird davon ausgegangen, daß SETUP\DEEPLINK\DEFAULTURL auf die OneWeb Deploymentadresse gesetzt ist (z.B. <https://bnr11dev:8080/One/>).

Für den Aufruf von CIC One von einer externen Anwendung muß CIC One als SingleSignOn Webapplikation konfiguriert sein und folgende Einstellungen am DeepLink getroffen werden:

* Eindeutiger Code in DEEPLNK.CODE, z.B. myVorgangFromExtCall
* CLIENTTYPE = 3
* TARGETTYPE = 1
* PARAMEXPRESSION = extlogin.xhtml?p1=DEEPLINK&p2=:p02&p3=:p03&p4=:p04

Die externe Anwendung muß den Einsprungpunkt von CIC One mit folgender URL-Syntax aufrufen:

<https://bnr11dev:8080/One/>extlogin.xhtml?p1=DEEPLINK&p2=<DEEPLINKCODE>p3=<GEBIET>&p4=<GEBIETID>

Technisch wird bei Aufruf der URL der default-Browser des Betriebssystems gestartet und die URL geladen. CIC One meldet sich über SingleSignOn (z.B. Kerberos) an und führt den im Deeplink hinterlegten Vorgang mit den übergebenen Parametern aus. Bei externen Aufrufen wird für jeden Deeplink-Code eine passende Prüfung für die Parameter p3-pX hinterlegt und alle entsprechenden Berechtigungen vor Weiterleitung überprüft. Aus Sicherheitsgründen werden Deeplink-Codes ohne hinterlegte Prüfung blockiert.

### Extern zu OpenLease

Es wird davon ausgegangen, daß SETUP\DEEPLINK\DEFAULTURL auf die OneWeb Deploymentadresse gesetzt ist (z.B. <https://bnr11dev:8080/One/>).

Für den Aufruf von CIC One von einer externen Anwendung muß CIC One als SingleSignOn Webapplikation konfiguriert sein und folgende Einstellungen am DeepLink getroffen werden:

* Eindeutiger Code in DEEPLNK.CODE, z.B. myVorgangFromExtCall
* CLIENTTYPE = 3
* TARGETTYPE = 2
* PARAMEXPRESSION = extlogin.xhtml?p1=DEEPLINK&p2=:p02&p3=:p03&p4=:p04

Die externe Anwendung muß den Einsprungpunkt von CIC One mit folgender URL-Syntax aufrufen:

<https://bnr11dev:8080/One/>extlogin.xhtml?p1=DEEPLINK&p2=<DEEPLINKCODE>p3=<GEBIET>&p4=<GEBIETID>

Technisch wird bei Aufruf der URL der default-Browser des Betriebssystems gestartet und die URL geladen. CIC One meldet sich über SingleSignOn (z.B. Kerberos) an.

Danach wird ein EAIHOT-Eintrag erzeugt, welcher für den späteren OL-Login die übergebenen Daten vorhält. CIC One führt nun eine Weiterleitung an OL über einen am Betriebssystem hinterlegten Mime-Type Handler für cicx: durch (siehe Konfiguration). Dabei wird eine guid und der Oracle-Servicename im aufgerufenen Windows-Link mit übergeben. OpenLease holt sich alle weitere Informationen dann aus der Datenbank.

Bei externen Aufrufen wird für jeden Deeplink-Code eine passende Prüfung für die Parameter p3-pX hinterlegt und alle entsprechenden Berechtigungen vor Weiterleitung überprüft. Aus Sicherheitsgründen werden Deeplink-Codes ohne hinterlegte Prüfung blockiert.

# Deeplinks aus Web nach Windows

1. Für diesen Aufruf muss auf dem Client Windows 7 oder höher ausgeführt werden
2. Es muss folgender Registry Eintrag existieren:

[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7]  
"URL Protocol"=""  
@="URL:ONEx7 Protocol <URL:ONEx7%20Protocol>"  
  
[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7\shell]  
  
[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7\shell\open]  
  
[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7\shell\open\command]  
@="\"C:\\cw\\bin\\olvlx.exe\" \"%1\""

Anmerkung: Der Pfad c:\\cw\\bin\\ ist abhängig von der Installation. Der Registry-Eintrag befindet sich in der Datei: onex7.reg. Es reicht normalerweise diese Datei doppelt anzuklicken, damit der oben beschrieben Eintrag in der Registry abgelegt wird.

Der Parameter %1 muss durch die aufrufende Applikation wie folgt substituiert werden:

g=<GUID> s=<SERVICENAME> w=1

wobei GUID eine Case-Sensitiver GUID String ist z.B. 939d8f83-98fa-4f05-afbc-019f4fd9878e und SERVICENAME ein gültiger Oracle-TNS Servicename ist z.B. CICONESTD.

Anmerkung: Der Name des Oracle-TNS Services sollte in der Web.Config oder in der CFG gepflegt werden können und muss einheitlich sein für alle CICOne /Win Clients.

Der komplette Aufruf könnte dann so lauten:

C:\cw\bin\olvlx.exe g=939d8f83-98fa-4f05-afbc-019f4fd9878e s=CICONESTD w=1

Anmerkung: Aus sicherheitstechnischen Gründen wird an dieser Stelle ausschliesslich das einfache Single Sign On Verfahren angewandt.

Wichtig: vor dem Aufruf muss von der aufrufenden Applikation (in unserem Fall von der Web-Applikation) zunächst ein EAIHOT Satz angelegt werden. Dieser Satz muss mindestens folgende Merkmale enthalten bzw. folgende Felder müssen gesetzt sein.

EAIHOT:Code mit dem Code des gewünschten DeepLinks aus der

DEEPLNK Entity.

EAIHOT:SysEAIART mit EAIART:SysEAIART mit dem Code #GenericDeepLink

(diese EAIART muss bei Bedarf automatisch angelegt werden)

EAIHOT:EvalExpression mit dem Wert aus CFGs: SETUP\DEEPLINK\EXPRESSION.

Für gewöhnlich sollte hier etwas in der Form:

\_deeplink(EAIHOT:Code,EAIHOT:OLTable,EAIHOT:SysOLTABLE,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘) stehen.

EAIHOT:ComputerName mit dem GUID Wert der später als Parameter g= übergeben

wird. Zum Beispiel: 939d8f83-98fa-4f05-afbc-019f4fd9878e

Bei Bedarf können natürlich auch weitere Felder gesetzt werden – je nach dem was der jeweilige DeepLink erfordert.

Hinweis: In diesem Zusammenhang wird ein Oracle-Index auf das Feld EAIHOT:ComputerName benötigt.

1. Der Aufruf von OpenLease aus der WEB-VLM heraus erfolgt über eine Expression der folgenden Form:

*vb:BOS.deepLink("<DEEPLINK-CODE>",input)*

Diese Expression kann z.B. in Toolbars oder Menüs hinterlegt werden.

# Deeplinks aus Fatclient ins Web

1. Für einen erfolgreichen Aufruf muß CIC One als SingleSignOn Webapplikation konfiguriert sein.
2. Der Aufruf in OL erfolgt über:

\_deeplink(<deeplinkCode>,‘P01‘,‘P02‘,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘,‘‘)

Folgende EAIHOT-Felder müssen gesetzt sein:

EAIHOT:Code == Deeplink-Code

EAIHOT.OLTABLE = Gebiet für Deeplink

EAIHOT.SYSOLTABLE = Gebiet-Id Deeplink

EAIHOT.COMPUTERNAME=GUID

EAIHOT.SYSWFUSER=Benutzer

EAIHOT.STARTDATE/STARTTIME

Folgende DEEPLNK-Felder müssen gesetzt sein:

DEEPLNK.CODE = Deeplink-Code

DEEPLNK.AREA=Gebiet für Deeplink

DEEPLNK.CLIENTTYPE=2

DEEPLNK.DESCRIPTION=“CIC One Web Aufruf Vorgang“

DEEPLNK.TARGETTYPE=1

DEEPLNK.PARAMEXPRESSION=extlogin.xhtml?g=:p01&v=:p02

Die externe Anwendung muß den Einsprungpunkt von CIC One mit folgender URL-Syntax aufrufen:

<https://bnr11dev:8080/One/>extlogin.xhtml?p1=DEEPLINK&p2=<DEEPLINKCODE>p3=<GEBIET>&p4=<GEBIETID>

1. Aufruf eines Vorgangs:

DEEPLNK.EXECEXPRESSION=extlogin.xhtml?guid=:p01&p1=VORGANG&p2=:p02&p3=:p03&p4=:p04

* 1. p01 muss die GUID für das Login enthalten.
  2. p02 muss das aufzurufende Gebiet enthalten.
  3. p03 muss die Gebietsid enthalten.

Es wird dann der angegebene Vorgang mit dem angegebenen Datensatz geöffnet.

1. Aufruf einer CIC One Expression, z.B. BPE Workflow starten:

DEEPLNK.EXECEXPRESSION=https://bnr11dev:8080/One/extlogin.xhtml?guid=:p01&p1=DEEPLINK&p2=:p02&p3=:p03&p4=:p04

* 1. p01 muss die GUID für das Login enthalten
  2. p02 muss den Ziel-Deeplink-Code enthalten.
  3. p03 muss das aufzurufende Gebiet enthalten.
  4. p04 muss die Gebietsid enthalten.

Es wird dann die im Ziel-Deeplink angegebene evalExpression in CIC One evaluiert, z.B.

DEEPLNK.CODE = Ziel-Deeplink-Code

DEEPLNK.AREA=Gebiet für Deeplink

DEEPLNK.CLIENTTYPE=1

DEEPLNK.EXECEXPRESSION=jv:GUI.launchWF("WebDemoWorkflow","START\_WEB\_PROCESS",:p01,:p02)

DEEPLNK.EVALPARAM01=<to-be-defined> (hier muß CIC One die aktuelle area dann in p01 substituieren)

DEEPLNK.EVALPARAM02=<to-be-defined> (hier muß CIC One die aktuelle area-Id dann in p02 substituieren)

# Datenmodell

## Neue Tabellen

DEEPLNK - DeepLink

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| DB-Feld | Beschreibung | Typ |
| DEEPLNK.SYSDEEPLNK | Primärschlüssel | NUMBER(12) |
| DEEPLNK.AREA | Gebiet wie ANGEBOT, VT | VARCHAR2(25) |
| DEEPLNK.CODE | Eindeutiger Deeplink-Identifier | VARCHAR2(25) |
| DEEPLNK.EXECEXPRESSION | OL Evaluate-Ausdruck oder relativer Pfad  (zu CFG SETUP\DEEPLINK\DEFAULTURL) | VARCHAR2(255) |
| DEEPLNK.DESCRIPTION | Beschreibung | VARCHAR2(512) |
| DEEPLNK.CLIENTTYPE | 0=unbekannt, 1=Web, 2=Windows, 3=Extern | NUMBER(5) |
| DEEPLNK.ALTERNATEBASISURL | Überschreibt Basisurl aus CFG SETUP\DEEPLINK\DEFAULTURL  Muss in folgendem Format vorliegen: {CFG}\{CFGSEC}\{CFGVAR} z.B.  SETUP\DEEPLINK\MYURL | VARCHAR2(512) |
| DEEPLNK.TARGETTYPE | Zieltyp,  0=unbekannt, 1=Web, 2=Windows, 3=Extern | NUMBER(5) |
| DEEPLNK.SYSEAIART | Verknüpfung zu EAIART | NUMBER(12) |
| DEEPLNK.PARAMSIGN | Prefix der Parameter, Default: „:“  alternative z.B. „%“ oder „&“ oder „\_“ | VARCHAR2(3) |
| DEEPLNK.CODERFU | Rechtefunktion | VARCHAR2(80) |
| DEEPLNK.CODERMO | Rechtemodul | VARCHAR2(80) |
| DEEPLNK.EVALPARAM01  -  DEEPLNK.EVALPARAM10 | Parameter für EXECEXPRESSION | VARCHAR2(128) |

# Einrichtung

Für alle unterschiedlichen Deeplinks aus beiliegendem Excel ist ein Eintrag in der DEEPLNK-Tabelle zu konfigurieren.

Auch wenn theoretisch für verschiedene Use-Cases der gleiche DEEPLNK verwendet werden könnte (z.B. Sprung in Kundenansicht), so soll pro Use-Case ein eigener Link angelegt werden, um später z.B. spezifische Use-Case spezifische Aktionen ausführen und administrieren zu können.

# Clarion

Für den konkreten Aufruf eines Deeplinks in OpenLease wird die Funktion:

\_deeplink(<Code des DeepLink>, <p01>, … ,<p10>)

bereitgestellt. Diese Funktion ruft (je nach DEEPLNK.TargetType des DeepLinks) entweder eine URL mit Parametern auf oder sie führt eine Expression aus, die ebenfalls parametrisiert werden kann.

# Konfiguration

Auf jeder Arbeitsstation, die einen Deeplink in OpenLease unterstützen soll, muß ein Registry-Eintrag in Windows vorgenommen werden, um einen Mime-Type-Handler für diese Aktion zu registrieren:

[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7]  
"URL Protocol"=""  
@="URL:ONEx7 Protocol <URL:ONEx7%20Protocol>"  
  
[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7\shell]  
  
[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7\shell\open]  
  
[HKEY\_CLASSES\_ROOT\onex7\shell\open\command]  
@="\"C:\\cw\\bin\\olvlx.exe\" \"%1\""